

Zur Einführung

Bis heute in Archiven schlummernde Schätze der Pharmaziegeschichte wie eine dreihundert Jahre alte medizinische Handschrift aus Indien oder eine einzigartige alchemische Rezeptsammlung treffen an zwei interdisziplinären Vortragsabenden auf moderne naturwissenschaftliche Forschungsperspektiven.

Am ersten Abend wird der Fokus auf pflanzenheilkundlichem Wissen liegen, das in unterschiedlichen Kontexten in Vergangenheit und Gegenwart gewonnen und ausgetauscht wurde bzw. wird. Vorgestellt wird das Kooperationsprojekt »Tri-Sustain«, das die pharmazeutische Nutzung afrikanischer Pflanzen erforscht – es ist ein Zusammenschluss von Forschenden mehrerer Länder Subsahara-Afrikas sowie der MLU Halle. Dies wird in Beziehung gesetzt zu Praktiken arzneikundlicher Wissensproduktion in Missionen des 17./18. Jahrhunderts.

Am zweiten Abend werden aktuelle Ergebnisse aus der pharmaziegeschichtlichen Forschung zur alchemischen Praxis am Halleschen Waisenhaus, den heutigen Franckeschen Stiftungen, vorgestellt. Eingeleitet werden diese durch einen Überblick zur Labortechnik des Destillierens seit der Antike. Präsentiert wird außerdem ein Projekt, welches eine herausragende handschriftliche Quelle alchemischen Wissens erstmals für die Forschung und die Allgemeinheit digital verfügbar macht.

Die Vortragsabende finden in einem hybriden Format statt.



Gerät zur Stoffreinigung mittels Flüssigchromatographie, 2024;
Foto: privat

Pharmazeutische Wissenswelten in Geschichte und Gegenwart



Veranstaltungsorte

Franckesche Stiftungen, Haus 52, Neubauer-Saal oder online über den Zugangslink auf www.francke-halle.de/de/forschung

Institut für Pharmazie, Hörsaal Hoher Weg 8 oder online über den Zugangslink <https://mluconf.uni-halle.de/b/pet-na6-teq>

Konzeption und Kontakt

Stabsstelle Forschung der Franckeschen Stiftungen
Claudia Weiß, Prof. Dr. Holger Zaunstöck
weiss@francke-halle.de, zaunstoek@francke-halle.de

Institut für Pharmazie der MLU Halle-Wittenberg
Prof. Dr. Peter Imming
peter.imming@pharmazie.uni-halle.de

Zum Schutz der Umwelt: Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



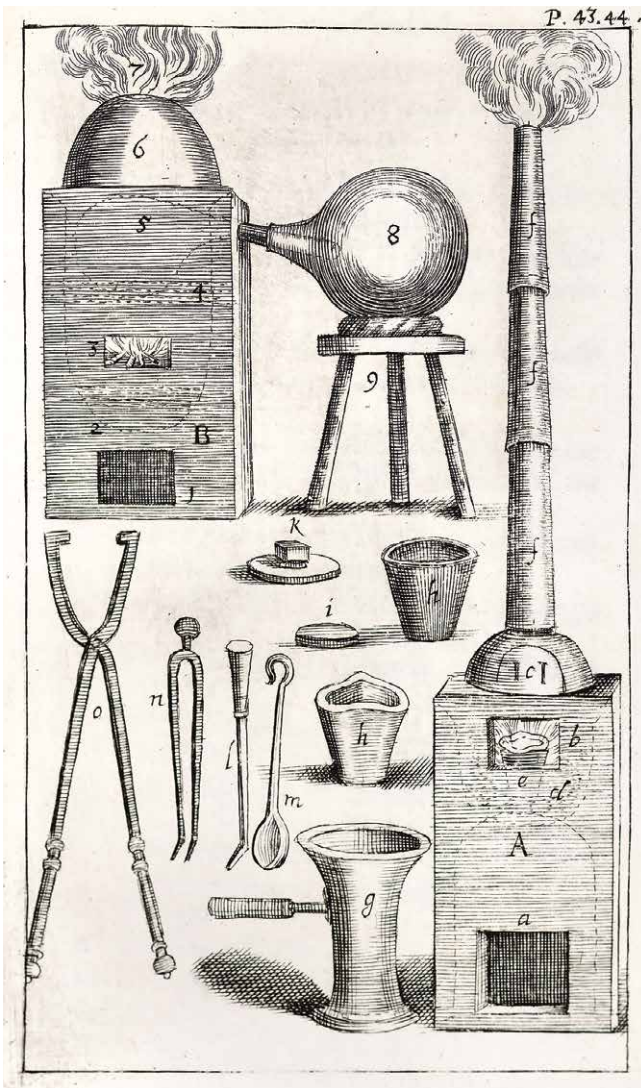
FREUNDKREIS
DER FRANCKESCHEN
STIFTUNGEN



Missionspharmazie und
Pflanzenheilkunde
13. November 2024

Alchemie und Arzneikunst
24. April 2025

Gemeinsame Vortragsabende des Instituts für Pharmazie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie der Stabsstelle Forschung und des Freundeskreises der Franckeschen Stiftungen



Laborgeräte und Ofentypen, 1677; BFSt: 71 H 16

Mittwoch, 13. November 2024

Missionspharmazie und Pflanzenheilkunde

18.00–
20.00 *Institut für Pharmazie,
Hörsaal Hoher Weg 8 sowie online*

Missionspharmazie und traditionelle Heilpflanzenanwendungen – interessant für die moderne Drug Discovery?
Sabine Anagnostou (Marburg)

Das Tri-Sustain-Projekt. Naturwissenschaftliche und interkulturelle Aspekte eines Forschungsprojekts zu afrikanischen Arzneipflanzen
Peter Imming (Halle)

Pflanzenheilkunde in Botsuana im Spannungsfeld zwischen Tradition, Animismus und Wissenschaft
Kerstin Andrä-Marobela (Botsuana)

Die pharmaziehistorisch einmalige Handschrift »Medicus Malabaricus« von 1712. Praktiken der Wissensgenerierung zwischen Südindien und Halle im frühen 18. Jahrhundert
Holger Zaunstück (Halle)

Donnerstag, 24. April 2025

Alchemie und Arzneikunst

18.00–
19.30 *Franckesche Stiftungen,
Haus 52, Neubauer-Saal sowie online*

Grußwort der Präsidentin des Freundeskreises der Franckeschen Stiftungen
Johanna Mierendorff (Halle)

Geschichte der Destilliertechnik von der Antike bis in die Frühe Neuzeit
Andreas Mendel (Brackenheim)

Alchemische Praktiken der Arzneimittelherstellung am Halleschen Waisenhaus im 18. Jahrhundert
Claudia Weiß (Halle)

Ein Schatz der Alchemiegeschichte trifft auf KI. Transkription und digitale Bereitstellung der Rezeptsammlung des Alchemikers Samuel Richter von 1712*
Claudia Brandt (Halberstadt)

*Das Projekt wird durch finanzielle Mittel mehrerer Mitglieder des Freundeskreises der Franckeschen Stiftungen gefördert.